Samtgemeinde Nenndorf
Der Samtgemeindebürgermeister
Fachbereich 1 /Abteilung Digitalisierung & Organisation

Bad Nenndorf, den 03.06.2026

Wahlniederschrift

Über die Neuwahl des Behinderten- und Seniorenbeirats der Samtgemeinde Nenndorf am 03.06.2026, 16-17 Uhr

Der Wahlvorstand bestand aus dem Personal der Samtgemeindeverwaltung in Person von Herrn SgBM Mike Schmidt, Herrn AV André Lutz sowie Frau Ines Plinke und dem Praktikanten des SgBM Jannik Haschke.

Von den anwesenden Delegierten (20) haben, auf Nachfrage, folgende 9 Personen erklärt für einen Sitz im neuen Behinderten- und Seniorenbeirat kandidieren zu wollen:
Buchwald, Hagen; Fanselow; Anna-Lena, Hähne, Kerstin; Klages, Rainer; Knoblauch, Klaus-Dieter; Lingk, Karl-Peter; Sattler, Hans-Walter; Steineck, Manuela; Willers, Harald

Es waren 7 Sitze zu besetzen.
Laut Satzung sind mindestens 3 Sitze von Vertreter der Gruppe der Senioren und mindestens 3 Sitze von Vertreter der Gruppe der Behinderten zu besetzen.

Die Delegierten konnten bis zu drei Stimmen vergeben.
Im 1. Wahlgang wurden 60 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf:
Klages, Rainer 12; Sattler, Hans-Walter 11; Fanselow, Anna-Lena 10; Hähne, Kerstin 9; Knoblauch, Klaus-Dieter 8; Willers, Harald 4; Steineck, Manuela 3; Buchwald, Hagen 2; Lingk, Karl Peter 1

Das Wahlergebnis wurde durch die Wahlleitung bekannt gegeben. Daraufhin gab Rainer Klages eine persönliche Erklärung zum Rücktritt ab, dem folgten weitere Mitglieder: Hähne, Kerstin; Steineck, Manuela; Fanselow, Anna-Lena; Lingk, Karl Peter; Buchwald, Hagen.

SgBm Schmidt stellt fest, dass die Mindestanzahl für den Beirat gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 der Satzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Samtgemeinde Nenndorf nicht gegeben ist, daher muss neugewählt werden.

SgBm Schmidt fragt die bisher angetretenen Mitglieder einzeln ab, ob sie in einem möglichen zweiten Wahlgang für das Amt wieder zur Verfügung stehen würden.
Angefangen bei Herrn Knoblauch. Dieser bejaht. Bis auf Herrn Sattler, Herrn Willers und Herrn Knoblauch schlossen alle anderen eine erneute Kandidatur aus.

Daraufhin stellt SgBm Schmidt fest, dass es nicht genügend Kandidaten für einen zweiten Wahlgang gebe, sodass zu diesem Zeitpunkt keine Neuwahl durchgeführt werden kann.
Der amtierende Senioren- und Behindertenbeirat bleibt somit bis zum neuen Wahltermin geschäftsführend im Amt.
Nach der Sommerpause wird erneut zu einer Delegiertenversammlung eingeladen.

Schmidt

Haschke/ Plinke